

# Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
II. Familiäre Herkunft und frühe diplomatische Laufbahn in Nimwegen, Heidelberg, Wien und Hannover (1677 bis 1690)	35
III. Der Aufbau von Urbichs multiplen Loyalitäten seit seiner Rückkehr nach Wien 1691 bis zu seiner Ernennung zum russischen Gesandten 1707	39
1. Die Karriere im dänischen Dienst in Wien von 1691–1703: ein Überblick	40
2. Die dänischen Interessen und Initiativen am kaiserlichen Hof um 1700	45
a) Die dänischen Allianzbemühungen von 1691/92	49
b) Die Involvierung in die dänische Opposition gegen die neunte Kurwürde	54
c) Die gescheiterte dänische Allianz mit dem Kaiser von 1701	61
d) Die Involvierung in die Geheimverhandlungen des russischen Bevollmächtigten Reinhold von Patkul von 1702 in Wien	63
3. Die Analyse von Urbichs Netzwerken und Klientelbeziehungen	71
a) Der Ressourcenaustausch mit dem dänischen Diplomaten Thomas Balthasar von Jessen	71
b) Die Klientelbeziehung zu den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel	80
ba) Der Auftrag der Herzöge von Braunschweig- Wolfenbüttel am kaiserlichen Hof 1693/94	81
bb) Das Heiratsprojekt zwischen Sophia Hedwig von Dänemark und Erzherzog Joseph	84
bc) Die Loyalitätsbindung zu Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel	88
c) Die Konstituierung des Netzwerks mit Vertretern des kursächsisch-polnischen Hofes in den Jahren 1700 bis 1704	95

ca)	Die Relationen an August II. von Polen . . . . .	97
cb)	Die Aufnahme der Korrespondenzen mit kursächsischen Diplomaten . . . . .	99
cc)	August Christoph von Wackerbarth . . . . .	100
cd)	Joachim Friedrich und Jacob Heinrich von Flemming . . . . .	103
d)	Die Anrede mit »Freund« und »Bruder«: ein Interpretationsansatz . . . . .	107
e)	Die Patronage durch Fürst Karl Theodor von Salm: ein chronologischer Überblick . . . . .	113
4.	Die Nobilitierung als Reichsfreiherr und die kaiserliche Mission als Reichshofrat (1705) . . . . .	115
IV. Urbich als russischer Gesandter in Wien:		
	Die Instrumentalisierung seines Beziehungsgeflechts bis zur Schlacht bei Poltava (1709) . . . . .	121
1.	Die Anwerbung für den russischen Dienst im Kontext seines Beziehungsgeflechts . . . . .	121
2.	Die Ernennung zum russischen Gesandten im Juni 1707 . . . . .	126
3.	Urbichs Konzeption der russischen Diplomatie in Korrelation zu seinem Beziehungsgeflecht . . . . .	128
4.	Die Erwartungshaltung des russischen Hofes gegenüber dem neuen Gesandten . . . . .	136
5.	Die Thematisierung des eigenen Loyalitätsverständnisses . . . . .	140
6.	Die Verhandlungen von 1707 am kaiserlichen Hof . . . . .	143
7.	Verfehlte Dechiffrierungen und sich verändernde Perspektiven . . . . .	156
8.	Der erneute Austausch mit Vertretern des kursächsischen Hofes . . . . .	158
9.	Die Reise inkognito nach Den Haag im April 1708 . . . . .	166
10.	Die Involvierung in die Interessen der Konföderierten von Sandomir . . . . .	177
11.	Die Kontaktaufnahme zu Franz II. Rákóczi: Versuch einer Rekonstruktion . . . . .	189
V. Die Strategien von 1709 bis 1712 vor dem Hintergrund der Transformation des bisherigen Beziehungsgeflechts . . . . .		
1.	Die Involvierung in die Erneuerung der Nordischen Allianz . . . . .	199
2.	Exkurs: Eine Skizzierung der politischen Bedeutung des russischen Sieges bei Poltava (1709) . . . . .	209

3. Urbichs Konzeption einer Neupositionierung des Moskauer Reiches nach Poltava . . . . .	211
4. Die Einbindung von Braunschweig-Lüneburg und Preußen in die antischwedische Allianz . . . . .	213
5. Die Interessen des Deutschen Ordens und der Versuch, Karl XII. zum Reichsfeind zu erklären . . . . .	220
6. Der russische Allianzvertrag an den kaiserlichen Hof von 1712	229
7. Die Implosion von Urbichs Beziehungsgeflecht und seine Entlassung als russischer Gesandter (1712) . . . . .	232
VI. Das Interesse der Prinzipale an der Diskreditierung Urbichs . . . . .	243
VII. Die Frage nach den Anfängen einer europäischen Konzeption der petrinischen Außenbeziehungen und ihrer Außenwahrnehmung . . . . .	251
VIII. Fazit . . . . .	263
Abkürzungen . . . . .	269
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	271
Quellenverzeichnis . . . . .	271
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	271
2. Gedruckte Quellen . . . . .	271
3. Onlinequellen . . . . .	273
Literaturverzeichnis . . . . .	274
Websites . . . . .	283
Register . . . . .	285
Personenverzeichnis . . . . .	285
Ortverzeichnis . . . . .	289